Gemeindebrief

ev.-ref. Gemeinde Laar

Ausgabe April 2017

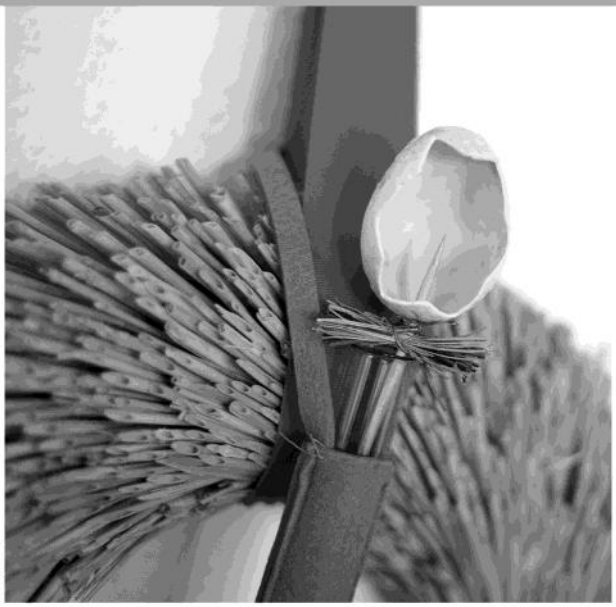


Foto: Lotz

Was sucht ihr
den Lebenden
bei den Toten?
Er ist nicht
hier, er ist
auferstanden.

Lukas 24,5-6

Seite: 3 - 4 Rückblick Gemeindeversammlung
Seite: 8 - 10 über 40 Jahre Gemeindebriefarbeit und 17 Jahre Rechnungsführung
Mittelteil: Gottesdienste und Termine

Noch sind wir mitten in der Passionszeit. Noch kommt zuerst der Karfreitag. Ostern ist erst am 16. April. Aber wir feiern jeden Sonntag den „Tag des Herrn“ wie er im NT genannt wird. Genauer ist es der „Tag des Herrn Jesus Christus“ oder noch genauer der „Tag der Auferstehung des Herrn Jesus Christus“. Jeder Sonntag ist ein kleines Ostern.

Jeder neue Morgen, der uns geschenkt wird, hat etwas von Ostern an sich. Das Licht vertreibt die Nacht, die Wärme überwindet die Kälte. Wir stehen auf vom Schlaf. Jeder Schlaf ist ein kleiner „Vorbote“ vom Tod. „Er weckt mich alle Morgen, er weckt mir selbst das Ohr“, dichtet Jochen Klepper 1938 im heutigen EG 452.

Wo suchen wir unser Leben? Wir sind immer wieder in der diesseitigen Todeswelt unterwegs. Wir suchen Glück und Erfüllung in irdischen und vergänglichen Dingen oder Beziehungen. Wir sind mit den Frauen alle immer wieder unterwegs zu den Gräbern.

Doch Jesus findest du dort nicht. Er ist nicht mehr unter den Toten, er weilt nicht mehr in der Unterwelt oder Todeswelt. Er hat die „Pforten des Todes“ gesprengt. Der Stein ist fortgewälzt. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat.

Zwei Boten erklären es den zu Tode erschrockenen Frauen. Sie wissen, dies ist eine Begegnung mit Gottes Botschaftern. Die Frauen hören das Unerhörte. Die unsichtbare Macht Gottes wird sichtbar und spürbar im leeren Grab und in der Botschaft der Engel. „Und sie gedachten an seine Worte“, lesen wir von den Frauen. Wie gut, wenn wir uns nicht nur Ostern erinnern lassen: Ihr dürft Jesus Christus suchen und sehen an der Seite Gottes. Gott schenkt durch ihn der Welt neues Leben! Gottes Herrlichkeit und Liebe werden spürbar und sichtbar!

gjb

Rückblick Gemeindeversammlung am 19.03.2017

Folgende Punkte wurden besprochen:

Finanzen:
Vorstellung des Haushaltsplanes 2017 und kurze Erläuterungen. Außerdem bedankte sich Jan Meyer im Namen der Kirchengemeinde bei Gesine Zwafelink für ca. 17 Jahre Rechnungsführung und über 40 Jahre Mitarbeit am Gemeindebrief und überreichte einen Blumenstrauß und ein Präsent.

Planungen für den **gemeinsamen Gemeindebrief** mit der ev. altreformierten Kirchengemeinde ab Sommer 2017 wurden vorgestellt.

Im Spätsommer 2017 ist ein **Glaubenskurs für alle Kirchengemeinden** mit Pastor Dieter Bouws von der ev. altref. Kirche Uelsen geplant.
Termine jeweils mittwochs, 19.30 Uhr im ev.ref. Gemeindehaus: 30.08.,

06.09., 13.09.17. Am 24.09.17 ist abschließend ein gemeinsamer Gottesdienst mit D. Bouws zum Glaubenskurs vorgesehen.

Gemeinsame Pfarrstelle:
Beide Kirchenräte haben je für sich einstimmig und wortgleich in Ihrer Dezember-Sitzung 2016 beschlossen, dass alles Mögliche und Nötige in die Wege geleitet wird, um den Vertrag vom 25.05.2009 „zur Regelung der pastoralen Versorgung“ nach dem Ausscheiden von Pastor Dr. Beuker zu verlängern. Die Synodalverbände beider Kirchengemeinden beschäftigen sich zur Zeit mit dem Thema und werden hoffentlich in Kürze eine positive Antwort geben.
Der Brief an den Synodalverband kann auf der Homepage www.laar.reformiert.de nachgelesen werden.

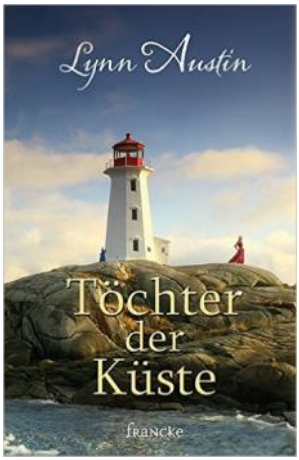
Die **Beantwortung des Impulspapieres** wurde von den beiden Kirchenräten erarbeitet, auch dieses ist auf der Homepage (s.o.) nachzulesen.

Vorstellung 3. Zugang Friedhof:
Eine 3. Pforte von der neuen Parkfläche auf den Friedhof ist geplant, mit zeitgleicher Erweiterung und Erneuerung des gepflasterten Weges zur Pforte Leichenhalle

Silke H.

Buchvorstellung

Niederlande 1845: Geesje ist 15, als ein Stein im Schaufenster ihres Vaters ihre Kindheit zerstört. Wegen ihres lebendigen Glaubens werden sie fortan immer wieder angegriffen und schikaniert. Schließlich sehen ihre Eltern keinen anderen Ausweg, als nach Amerika auszuwandern. Doch Geesje ist alles andere als begeistert. Zumal sie den Mann, den sie liebt, in den Niederlanden zurücklassen muss. Wird sie ihn jemals wiedersehen? Gut 50 Jahre später erinnert Geesje sich zurück. Sie ahnt nicht, dass unweit von ihr die junge Anna vor ähnlichen Entscheidungen steht, wie sie sie einst treffen musste. Vor allem aber ahnt sie nicht, dass ausgerechnet diese junge Frau ihrem Herzen endlich Frieden schenken könnte. Ein neuer Mehrgeneratinonenroman von Lynn Austin, 398 Seiten Nr. 331625 für 18,95 €



ZUR KONFIRMATION

Jesus Christus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das

Licht des Lebens

haben.

JOHANNES 8,12

Am 09. April möchten im 10 Uhr Gottesdienst konfirmiert werden:

Noreen A.

Janek B.

Malin H.

Elena H.

Vincent L.

Jeanine M.

Fabian S.

Nils S.

Lisanne T.

Celina V.

Datum	Gemeinsam bei	Uhrzeit	Prediger Kollekte
02.04.17		10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	P. i. R. Hans Lambers Kindergottesdienst Singkreis
09.04.17		10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	*Palmsonntag mit Konfirmation* P. Dr. Beuker Kindergottesdienst Jugendarbeit in unserer Kirche
14.04.17	reformiert	10.00 Uhr Kollekte:	*Karfreitag* - P. Dr. Beuker anschl. Kirchenkaffee Roter David Schild
16.04.17		10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	*Ostern mit Abendmahl* P. Dr. Beuker Kindergottesdienst Gideonbund
17.04.17	altreformiert	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	*Ostermontag* - P. Dr. Beuker Kindergottesdienst Innere Mission
23.04.17	reformiert	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	P. E. van der Laan, Emlichheim Kindergottesdienst Ein Haus für Kinder in Ghana
30.04.17	altreformiert	10.00 Uhr 10.00 Uhr Kollekte:	ÄP Annegret Lambers Kindergottesdienst Cafe Lichtblick Emden

Fahrt zur Waldbühne Ahmsen Luther-Aufführung

Die Laarer Kirchengemeinden planen eine Fahrt zur Waldbühne Ahmsen

am Sonntag, 16. Juli 2017,

zur Aufführung des Schauspiels „Luther“. Die Aufführung beginnt um 15.30 Uhr; der Eintritt (1. Rang) kostet 10 Euro.

Interessenten für die Fahrt nach Ahmsen können sich bei Johann V. (bis Ostermontag), anmelden.

Unsere Termine		
Posaunenchor	Jeden **Montag** (zu den bekannten Zeiten)	
Singkreis	**Mittwoch,** 11. und 25. April	20.00 Uhr
Frauentreff	**Montag,** 10.04. Bastelabend. Bitte Schere mitbringen und wer hat eine Heißklebepisstole	20.00 Uhr
Frauenkreis	**Donnerstag,** 20.04. Pastorin Sielemann-Schulz, Thema: Diakonie früher und heute	14.30 Uhr
Jungschar I (4 -6. Schuljahr)	**Montag,** 03. April	15.00 Uhr
Konfirmanden-unterricht	**Mittwochs** 05.04. gibt es ein Abschluss-bowlen/ -kegeln mit allen Gruppen bei Mid-dendorf. Abends um 19 Uhr trifft sich dann die 4. Gruppe, um den Konfi.Godi vorzubereiten	16 - 17 Uhr 19 Uhr
Loarscher Keller	**Sonntag,** 23. April	18 - 20.30
Mittwochstreff	**Mittwoch,** Termin wird nachgereicht	
Kigo-MAK	**Dienstag,** 04. und 18. April	20.30 Uhr
Kirchenrat	**Montag,** 03. April	20.00 Uhr
Altpapiercont.	**Mittwoch**, 12. April bei der altreformierten Kirche	

Seniorenkreis

Alle Senioren der Gemeinde sind herzlich eingeladen zum Seniorennachmittag

am Dienstag, den 11. April 2017 von 15 – 17 Uhr im Gemeindehaus.

Es soll ein geselliger Nachmittag mit Kaffee/Tee, Kuchen, Quiz und Spielen werden.

Das Leitungsteam hofft auf gute Beteiligung.

Steven L., Dini J., Sieglinde und Johann L.

Kollekten und Spenden

26.02.17	Posaunenchor	208,20 €
05.03.17	Verfolgte Christen	295,22 €
12.03.17	Vereinigte Mission	196,45 €
19.03.17	Frauenkreis	152,45 €

Ständchengeld Singkreis	30,00 €

Geburtstag

Gottes Segen und Geleit diesen und allen Geburtstagskindern.

07.04.39	Bärbel B.	78 Jahre
10.04.27	Berta W.	90 Jahre
24.04.33	Rika D.	84 Jahre

Ich freue mich in dem Herrn
und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott;
denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen
und mich mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet.
Jesaja 61,10

Rückblick auf über 40 Jahre Gemeindebriefarbeit und fast 17 Jahre Amt der Rechnungsführerin

Es gibt so viele Personen, die in unserer Gemeinde gute und jahrelange ehrenamtliche Dienste leisten. Zu diesen gehört auch Gesine Z. die sich zum Ende 2016 von zwei Aufgaben verabschiedet hat. Wir Kirchenratsmitglieder, die noch nicht lange im Amt sind, interessiert es sehr, was sich in diesen vielen Jahren geändert hat. Silke Hans und ich haben Gesine zu einem kleinen Interview bei einer Tasse Kaffee eingeladen. Und gut vorbereitet, wie ich Gesine in der gemeinsamen Zeit der Gemeindebrieferstellung kennen lernen durfte, brachte sie schon ausführliche Notizen mit.

Frage: Liebe Gesine, wie kamst du damals zu der Aufgabe den GB zu gestalten?

G: Pastor Theine hat die GB noch selbst getippt, als dann aber 1974 Pastor P. de Jong, gebürtiger Niederländer, in unsere Gemeinde kam, brauchte es jemanden, der die Texte für den GB in reines Deutsch korrigierte und abtippte. Albert Arends übersetzte die Texte. Und ich denke, da ich damals eine kaufmännische Ausbildung im Krankenhaus/Altersheim in Emlichheim abgeschlossen hatte, wurde ich angesprochen, ob ich die Aufgabe übernehmen könnte.

Frage: Wie können wir uns diese Arbeit vorstellen?

G: Das waren jedes Mal einige Seiten , die ich mit der Schreibmaschine abtippte. 1982 kam Pastor Ennemoser in unsere Gemeinde. Handschriftlich erhielt ich die Texte für den Gemeindebrief in sehr kleiner Schrift. Da hieß es oft raten. Ab 1989 unter Pastor Aißlinger gab es erste technische Neuerungen. Er schaffte eine große, breite Schreibmaschine an, auf der eine DIN A4 Seite jetzt auch in quer eingespannt werden konnte und der GB wurde dann im Offsetdruck vervielfältigt, bei der Mola und auch im Gemeindebüro in Nordhorn, wo wir uns manchmal schwarze Finger beim Drucken geholt haben.

Frage: Die Zeit bringt Neuerungen mit sich, was hast Du als die größte empfunden?

Vielleicht als wir uns im Jahr 2000 privat einen Computer anschafften und ich die Texte dann von Fritz Aißlinger auf Diskette bekam, das war dann der Sprung ins digitale Zeitalter. Die Anschaffung war für uns nötig, um per Mail mit unserer Tochter Dita in Kontakt bleiben zu können. Nach ihrem Studium der Sozialpädagogik hat sie von 2001 bis 2002 in Äthiopien auf einer Missionsstation (Hermannsburger Mission) verbracht. Telefonieren war selten möglich. Auf Anfrage von Fritz hat Dita uns einmal im Monat kleine Berichte aus ihrem Alltag in der Missionsfamilie geschickt, in der sie zu der Zeit lebte und die Kinder betreute. Der Text wurde dann im GB veröffentlicht.

2009 wurde Dr. Gerrit Jan Beuker unser neuer Pastor, vom Ablauf her hat

sich für mich nicht viel geändert. Der Druck wurde dann irgendwann von einer Firma aus Holland, die in Laar wohnte, übernommen und seitdem die altrefomierte Gemeinde sich einen professionellen Drucker anschaffte, druckten und falteten wir den GB dort.

Frage: Wir können uns nur vorstellen, dass Du in diesen über 40 Jahren vieles erlebt hast. Ein GB ist ein wichtiges Mittel, um alle Mitglieder einer Gemeinde über die Aktivitäten, Berichte und Termine zu informieren. Du hast 4 Pastoren, viele Kirchenräte und noch mehr Vorstände unserer Gruppen bei ihrer Arbeit unterstützt. Dann kam noch ein Amt dazu, wie bist du unsere Rechnungsführerin geworden?

G: Ende 1999 hat Fritz Aißlinger mich gefragt, ob ich das machen könnte. Seine Worte waren: "Das ist nicht viel Arbeit, Montags die Kollekte zur Bank wegbringen und ein paar Belege schreiben". Da ich zu der Zeit wegen der Betreuung meiner Mutter viel ans Haus gebunden war, habe ich das übernommen. Evert Veenaas hatte das Amt vorher 33 Jahre lang inne gehabt und war zum Zeitpunkt der Übergabe schwer krank. Er ist im April 2000 verstorben. Mit Hilfe von Pastor Aißlinger haben wir den Jahresabschluss 1999 erstellt und ab dem Jahr 2000 war ich dann zuständig. Die Aufgaben wurden umfangreicher und durch meine Tätigkeit in Gemeindevertretung und Kirchenrat erhielt ich ständig mehr Hintergrundwissen. Als 2009 Pastor Aißlinger Laar verlassen hat, wurde Geert-Jürgen Broekman Kirchenratsvorsitzender (vorher war dies immer der Pastor). In diese Zeit fielen im Zuge der Dorferneuerung die Umgestaltung des Kirchplatzes, Verkäufe und Käufe von Grundstücken und der Verkauf des Pastorats und der Kauf der Immobilie Kerperin. Es war eine arbeitsintensive Zeit, aber es hat mir gezeigt, dass man gemeinsam als KR und GV viel für die Gemeinde erreichen konnte und dass Gottes Segen auf unserer Arbeit lag. Mit der Umstellung auf digital habe ich zum 01.01.2017 die Rechnungsführung an Judith Lambers übergeben und wünsche ihr alles Gute für die Zukunft.

Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe – ein Bericht aus dem Freiwilligendienst des Ev.-Ref. Diakonischen Werks

Hallo!

Mein Name ist Lisa und ich bin 19 Jahre alt. Ich habe im August 2016 meinen Freiwilligendienst beim Ev.-ref. Diakonischen Werk Grafschaft Bentheim in Nordhorn begonnen. Meine Einsatzstelle, in der ich jeden Tag Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen und mit unterschiedlichen Anliegen unterstütze ist ein Seniorenheim.

Ich wusste vor meinem Freiwilligen Sozialen Jahr noch nicht, was ich später im Berufsleben mal machen möchte. Daher war bzw. ist dieses Jahr für mich eine absolute Bereicherung. Ich kann mich in den verschiedensten Aufgabengebieten orientieren und habe daher nun auch meinen Berufswunsch für mich gefunden. Ich möchte Altenpflegerin werden.

Vor diesem Jahr wusste ich nicht, ob ich den Aufgaben dort gewachsen bin und ob ich diese auch durchführen kann. Es war für mich zu Beginn sehr ungewohnt, beispielsweise Menschen bei der Körperpflege zu helfen oder Menschen mit Demenzerkrankung immer wieder dasselbe zu erzählen und mich jeden Tag neu vorzustellen. Doch die Erfahrungen mit den Menschen, die ich gemacht habe, haben mich eines Besseren belehrt.

Mein Glaube in die Menschen, insbesondere in die Hilfsbereitschaft, ist gestärkt worden. Das tägliche Miteinander und der Umgang untereinander sind bemerkenswert. Besonders begeistert bin ich von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Sie kommen immer wieder zu uns, um mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Spaziergänge zu machen, mit ihnen Gesellschaftsspiele zu spielen oder sich einfach Zeit nehmen zum Zuhören und reden. Diese Hilfebereitschaft für den Nächsten im näheren Umfeld ist bemerkenswert. So etwas kannte ich bei mir in der Stadt oder genauer in meiner Straße, in der ich lebe bislang nicht. Ein freundlicher Umgangston untereinander und eine helfende Hand der Kolleginnen und Kollegen helfen mir jeden Tag aufs Neue, mich auf die Arbeit zu freuen und diese Freude an die Bewohnerinnen und Bewohner weiterzugeben. Und das Schöne ist, dass ich diese Freude auch täglich zurückbekomme. Klar gibt es auch Tage, die anstrengend sind und an denen die Freude mal nicht so groß ist, aber meine Hoffnung für den kommenden Tag ist immer vorhanden. Und sie wird meistens erfüllt!

Ich kann nur sagen, dass dieser Glaube, die Hoffnung und die Nächstenliebe, die ich täglich in meiner Arbeit erfahre, mich ermutigt haben, den Beruf der Altenpflegerin anzustreben. Daher kann ich nur empfehlen, einen Freiwilligendienst bei der Diakonie in Nordhorn zu machen, wenn man sich noch unsicher ist, was man im Berufsleben machen möchte. Die Erfahrungen in meinen FSJ werden mir immer in guter Erinnerung bleiben.

Gemeindebrief der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Laar,
Südesch 45, 49824 Laar
Herausgeber: Der Kirchenrat
homepage: www.laar.reformiert.de
Pastor Gerrit Jan Beuker, Hauptstr. 33, Laar, Tel. 242, beuke1@ewetel.net

Konto der Kirchenkasse: IBAN DE17 2806 9956 4850 3622 01
BIC GENODEF1NEV
Konto der Diakoniekasse: IBAN DE44 2806 9956 4850 3622 02
BIC GENODEF1NEV